Rathaus-Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adametz

4. Juli 1949 Blatt 750

Sonntag kamen 157 Wiener

Mit dem 45. Heimkehrertransport aus Rußland kamen gestern nachmittag um 16.25 Uhr insgesamt 440 Mann, darunter 157 Wiener, in Wien am Südbahnhof an.

Auf dem Bahnhof hatten sich Bürgermeister Dr.h.c. Körner, die Stadträte Afritsch und Rohrhofer sowie Polizeipräsident Holaubek eingefunden. Nach einleitenden Worten von Stadtrat Afritsch hielt der Bürgermeister unter dem Jubel der Heimkehrer eine herzliche Begrüßungsansprache.

Die Betreuung der Heimkehrer hatte diesmal der 10. Bezirk übernommen. Zum Empfang spielte eine Polizeikapelle. Alle Angekommenen erhielten überdies eine warme Mahlzeit.

Absperrung der Amundsenstraße

Am 6. Juli wird mit der Instandsetzung der Amundsenstraße im 17. Bezirk, vom Linienamt Neuwaldeggerstraße bis zur Gastwirtschaft Schottenhof begonnen. Dieser Straßenteil wird auf die Dauer der Bauarbeiten für den Fuhrwerksverkehr gesperrt.

Die Zufahrt zum Schottenhof ist von der Hüttelbergstraße aus gestattet. Von den Verkehrsbehörden wurde für die Aufstellung entsprechender Hinweistafeln gesorgt.

Ausgestaltung des Arenbergparkes

Die Stadtgartendirektion hat vor einiger Zeit einen Ideenwettbewerb für die Ausgestaltung der öffentlichen Gartenanlage im 3. Bezirk am Arenbergpark ausgeschrieben.

Nunmehr wurden durch die Jury die besten Arbeiten bestimmt. Da kein 1. Preis verteilt wurde, kamen zwei 2. Preise in der Höhe von je 2000 S an die Gartenarchitekten Theodor Thalhammer und Josef Oskar Wladar zur Vergebung. Zwei 3. Preise in der Höhe von je 1000 S wurden den Gartenarchitekten Dipl.Ing.Eduard Maria Ihm und Viktor Mödlhammer zugesprochen.

Die Grundsteinlegung am Donnerstag

Der Ort der Grundsteinlegung zu der städtischen Wohnhausanlage im 14. Bezirk, die Donnerstag, den 7. Juli, um 18 Uhr stattfindet, ist nicht wie auf den Einladungen angegeben Linzer Straße 289, sondern Linzer Straße 299.

Unicef-Schülerausspeisung

Alle Schulneulinge können schon während der Ferien an der Unicef-Schülerausspeisung teilnehmen.

Anmeldung hiefür über die Stammschule.

Noch immer lauert der Tod

Der technische Referent des Entminungsdienstes berichtete dieser Tage Bürgermeister Körner über die bisherigen Arbeiten dieser dem Innenministerium unterstehenden Abteilung.

Seit Kriegsende sind in ganz Österreich 500.555 kg Bomben, Granaten, Minen, Panzerfäuste etc. geborgen, entschärft und vernichtet worden. Diese Arbeiten kosteten sechs Angehörigen des Entminungsdienstes das Leben; drei erlitten schwere Verletzungen.

Von der Zivilbevölkerung verunglückten in der gleichen Zeit 67 Personen tödlich, während 176 schwer und 234 leicht verletzt wurden. Die meisten dieser Unfälle ereigneten sich in den ersten zwei Nachkriegsjahren.

Die Gruppe Wien des Entminungsdienstes arbeitet derzeit mit 7 bis 9 Mann. Für den Transport der gefährlichen Kriegsüberbleibsel stehen zwei Fahrzeuge zur Verfügung. Wegen der überaus hohen Unfallsquote in der Zivilbevölkerung ist der Entminungsdienst bemüht, vor allem die frei herumliegende Munition zu beseitigen. Die vergrabene Munition bleibt einer späteren Bergung vorbehalten.

Gegenwärtig laufen täglich noch immer 12 bis 20 neue Fundmeldungen ein. Es kann also noch nicht übersehen werden, wann die Arbeit des Entminungsdienstes beendet werden kann. Im Gebiet des ehemaligen Groß-Wien dürfte jedoch schon die Hauptarbeit geleistet sein.

Die meisten Unfälle mit alter Munition ereigneten sich durch spielende Kinder, in Schrebergärten und auf Bauplätzen. Die Eltern werden ersucht, ihre Kinder immer wieder auf die tödlichen Gefahren aufmerksam zu machen. Verdächtige Funde dürfen auf keinen Fall berührt werden und sind sofort der Polizei zu melden.

Sommerfest im Strandbad Klosterneuburg

Das für Sonntag, den 3. Juli, angekündigte Sommerfest im Strandbad Klosterneuburg mußte wegen Schlechtwetter auf Sonntag, den 10. Juli, verschoben werden. Der Veranstalter dieses Festes ist der Klosterneuburger Wochenendverein. Der Veranstaltung, deren Reinerträgnis zur Wiedererrichtung des bei den Kriegsereignissen zerstörten Freilichtkinos im Bad Klosterneuburg zufließen wird, haben sich wieder namhafte Künstler wie Else Rambausek, Karl Hruschka, Rudi Hofstätter usw. zur Verfügung gestellt. Beginn um 10 Uhr vormittag. Karten 3 Schilling.

Ein Helfer und Freund Wiens gestorben

Der Züricher Stadtpräsident Dr. Lüchinger einem Herzschlag erlegen

In der Nacht von Sonntag auf Montag ist der Züricher Stadtpräsident Dr. Adolf Lüchinger einem Herzschlag erlegen. Mit ihm hat Wien einen seiner größten Freunde und Helfer verloren. Dr. Lüchinger, unter dessen Patronanz die erfolgreiche Hilfsaktion "Zürich hilft Wien" stand, hielt sich im Herbst des Jahres 1946 in Wien auf, um die hier durch den Krieg geschaffenen Verhältnisse selbst kennenzulernen und sich von der Wirkung der schweizerischen Hilfsmaßnahmen persönlich zu überzeugen. Seit dieser Zeit verband ihn auch mit Bürgermeister Körner und den meisten Mitgliedern des Wiener Stadtsenates ein Band enger Freundschaft. Vizebürgermeister Honay ist zuletzt noch vor wenigen Tagen, während eines Besuches in Zürich, mit Dr. Lüchinger zusammengetroffen.

Lebensmittelkarten für die nächste Versorgungsperiode

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

Die Lebensmittelkarten für die nächste Versorgungsperiode werden in Wien vom Mittwoch, den 6.Juli, bis Freitag, den 8. Juli, ausgegeben. Die Ausgabetage der einzelnen Kartenstellen richten sich nach der mit den Behebungsberechtigten getroffenen Vereinbarung.

Die Bestellabschnitte A, B, C und für Milch sind bis längstens Samstag, den 16. Juli, in den Geschäften abzugeben und zwar der Bestellabschnitt A für die Vorbestellung von Speiseöl- und Speisefett, Butter und Käse entweder in einem Milchgeschäft oder bei einem Lebensmittelkleinhändler, der Bestellabschnitt B für Fleisch und Schmalz bei einem Fleischhauer und der Abschnitt C für Nährmittel und Zucker bei einem Lebensmittelkleinhändler.